

# Deutsch Klausur Hilfe

**Beitrag von „Simarikcocuk89“ vom 8. Januar 2010 19:18**

Hallo zusammen.

Ich besuche die 13. Klasse eines Gymnasiums in Ingolstadt (Bayern). Kurz vor den Weihnachtsferien habe ich eine Deutschklausur (Grundkurs ist mein Mündliches Abifach) geschrieben.

Jeden Tag gehe ich mit einem Bedenken ins Bett: Nicht zum Abitur zugelassen zu werden (aufgrund überschreiten der max. hürden..).

Ich habe so Angst. Zur zeit läuft alles irgendwie schief. Naja kommen wir doch zu meinem Hauptproblem.

Wie gesagt, kurz vor den Weihnachtsferien (2009/10) habe ich die Klausur in Deutsch geschrieben und meinen Lehrer darauf aufmerksam gemacht, dass es mir nicht so gut ging in der Klausur. Er meinte: "Ah so schlimm kanns doch nicht gewesen sein. Huh, wirklicih so schlimm?" Ich hatte ihn einen Deal angeboten: Er möge doch bitte meine Klausur als erste korrigieren und mir per email bescheid geben, wie es mit der Note aussieht, so dass ich ggf. noch ein Referat halten könnte - nicht, dass es dann am Ende noch heisst, dass die Zeit relativ knapp ist für ein Referat. Er: "Ah ein Referat, die Zeit ist für mich knapp, wie soll ich den anderen Stoff durchbringen, ja ok von mir aus dann halte ein Referat."

Gestern meinte er, dass wir die Klausur heute kriegen. Ja, gestern! Nachdem er das gesagt hat, bin ich nach der STunde zu ihm und meinte, wie es jetzt aussieht mit der Klausurnote, ob er mir in etwa sagen könnte, ob sie doch so schlecht war oder nicht. Er meinte, er habe sie als erste korrigiert und hätte die Zensur nicht im Kopf. Und meinte, was für Note ich im Referat bräuchte, damit ich die Hürde nicht reisse. Es kam mir aber so rüber, als ob er gelogen hätte in diesem Moment. Er wusste ganz genau von meiner Note bescheid!!

Heute haben wir sie rausbekommen. Was habe ich? ZWEI Notenpunkte, sprich eine 5. Dann sah er mich an und meinte, ja ich glaub das Referat wird dir auch nciht mehr helfen. Nach der Stunde ging ich zu ihm hin und meinte, dass ich ja eh nicht auf die Fünf Notenpunkte kommen kann, auch mit einem 14 Punkte Referat nicht mehr und dass es damit erledigt sei. Ich sagte ok, ich werde das Referat dann nicht halten (ich war in dem moment so resigniert).

Im nachhinein habe ich in der Pause mitgekriegt, ah wie sehr er entäuscht von einer gewissen XY war, nur weil sie Acht notenpunkte bekommen hat. Zu meiner [Schulaufgabe](#) hat er kein STATEMENT abgegeben!

Anschliessend kam es mir so vor, als ob er mir diese Note reingedrückt hat, weil ..

1. Ich selber schuld bin, weil ich meinte er solle sie als erste korrigieren.
2. Habe ich ihn ständig mit meinem gesulze bezüglich der Klausurnote und einem möglichen Referat, was er ja eig. nicht haben wollte genervt

3. Ich kenne ihn nicht, und in den Jahren zuvor hatt ich ungefähr immer (bei einem älteren erfahrenen Lehrer, der Referendare ausbildet um die sieben Notenpunkte)

Ich ging zu einem Mitarbeiter im Direktorat und fragte nach, ob eine Nachkorrektur meine Note verschlechtern würde. Er meinte ja, aber du brauchst eine Begründung, damit du einen Antrag für eine mögliche Nachkorrektur einreichen kannst beim Schulleiter.

Naja, auf jeden Fall, sah ich mir danach die [Schulaufgabe](#) heute noch an in der Schule und sah, dass der Textauszug, den er uns während der Schulaufgabe austeilte und den wir analysieren sollten (Kafka's der Prozess eine Szene) FEHLT und nicht mit der korrigierten [Schulaufgabe](#) ausgeteilt wurde! Als ich ihn darauf ansprach fragte er mich, was ich damit machen möchte.

Es gab eine literarische Erörterung und Textanalyse eines Ausschnittes aus dem Buch von Franz -Kafkas "der prozess" zum analysieren.

Er schlug vor der Klausur einen Übungsaufsatz vor aber nur für die Leute die eine literarische Erörterung schreiben möchten. Ich fragte ihn höflich darum, ob er vllt auch eine Übung zur Textanalyse hätte. Er meinte ja, aber die würde ich gerne in der Klausur drannehmen. Und wir haben das ja seit Jahren soooooooo oft geübt, dass es nicht nötig sei.

Als ich gemeint habe, dass ich ihn noch nicht so kenne, da ich ihn neu bekommen habe und ich ja eig. einen Übungsaufsatz schreiben wollte und er es mir nicht gewährt hat, meinte er hättest du halt die Problemerkörterung genommen, schau dir die anderen Aufsätze an, leih sie dir aus bla bla bla TOLL! Und ein Übungsaufsatz hätte ja eh nichts gebracht, weil wir es ja soooooooooooooooooo oft gehabt haben. Der hat sich so billig rausgeredet. Ich weiss nicht was ich tun soll. Ich werde jetzt die Hürde reißen in Deutsch wegen dem. Er ist sympathisch, aber manchmal kommt mir vor, als ob er viel gegen mich hätte. Dabei bin ich doch so nett und freundlich. Und seine Randbemerkungen (korrektur) sind ungefähr so: HÄHHH? WAS? MEINST DU DAS WIRKLICH? AH NEE? so in der Art. dann gefallen ihm meine Übergänge im Aufsatz nicht, obwohl sie ja grammatikalisch in Ordnung wären.

Das beste kommt noch. Als ich ihn fragte, wie er bewertet, ob es Teilnoten gibt z.B für Einleitung Schluss Sprache meinte er nein. Ich gebe es nach Lust und Laune, sprich aus dem Bauchgefühl heraus.

Darf er das, muss die Note nicht anhand von Teilnoten begründet sein oder reicht eine lange Begründung auf DIN A 4 Blatt, die er reingelegt hat in die Klausur.

Da fragte ich mich, wieso gibt er mir dann keine 5 + sprich Drei Notenpunkte, wenn er von vornherein sieht, dass ich mir so viele Sorgen mache. Hatte er Angst dass ich ein Referat halte, oder dann doch die fünf Notenpunkte kriege im Zeugnis. Ich bin so durcheinander. Will auch nicht dass ich ihn ans Bein pinkle, in dem ich es zur Nachkorrektur gebe (die Klausur) da er mein mündliches Abprüfer ist.

Er wollte sich die Schulaufgabe nochmal anschauen, nachdem ich fast angefangen habe da zu heulen, ob er mir vllt doch die drei Punkte geben könnte. Wird er aber nicht machen, da er sich eh die ganze Zeit versucht hat rauszureden. Bitte helft mir was soll ich machen oder vorgehen. Ah ja, das Referat werde ich halten, habe es ihm dann gesagt, dass ich sie halten möchte, so als eine Art Provokation! aber selbst 15 Punkte würden mich nicht mehr von der Hürde

abbringen